

ÖGB-Kulturlotsinnen empfehlen im Rahmen der Wiener Festwochen

Ersan Mondtag, Sibylle Berg  
**Hass–Triptychon**

Ersan Mondtag, schrieb die Süddeutsche Zeitung, ist mit seinen 31 Jahren geradezu unheimlich bekannt im deutschsprachigen Theaterbetrieb. Dabei gibt es gute Gründe für den Erfolg des risikobereiten Berliner Regisseurs: Mit seinen andeutungsreichen und hintergründigen Arbeiten schafft er immer wieder besondere, unvergessliche Theaterwelten. Bei den Wiener Festwochen 2019 bringt er mit dem fabelhaften Schauspieler Benny Claessens Sibylle Bergs Hass-Triptychon zur Welturaufführung. Das Werk erzählt in aberwitzig-brutalen Szenen von Missgunst, Ressentiments, Zorn und Zerstörungswut, die sich durch alle Gesellschaftsschichten ziehen. Ob Hausfrauen oder Schwule, Alte und Junge, Migrant\*innen und Einheimische – sie morden und vergewaltigen. Als zentrale Figur der Inszenierung beschreibt und kommentiert ein „Hassmaster“ das Geschehen. Stellt er am Ende auch die Frage: Wieviel Hass ist genug?

**Text:** Sibylle Berg, **Regie:** Ersan Mondtag

**Mit** Benny Claessens und dem Ensemble des Maxim Gorki Theater

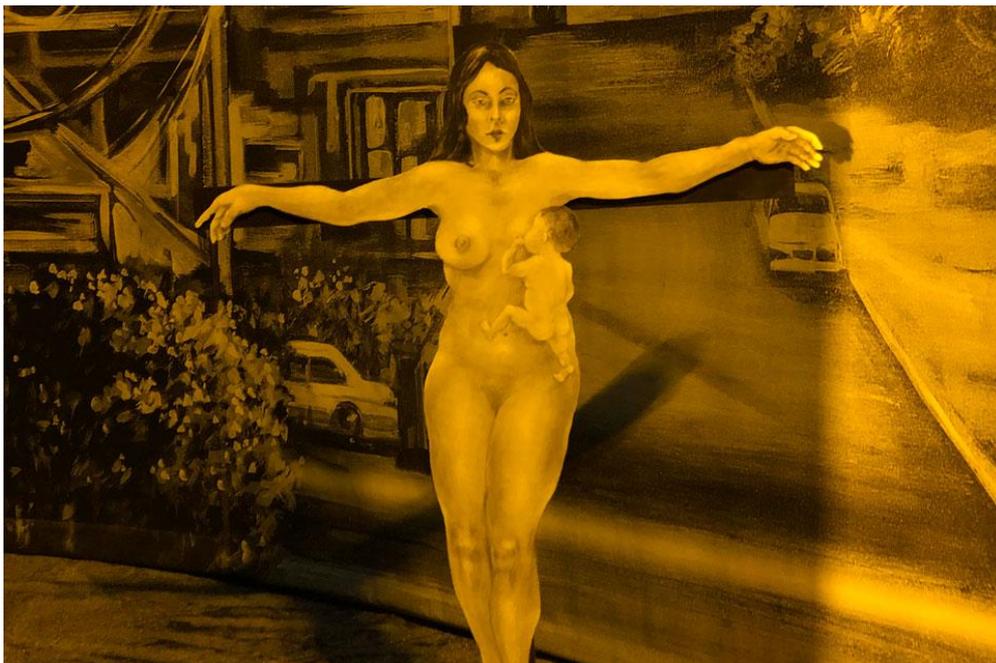


Foto: Ersan Mondtag

**Ort:** Volkstheater, Neustiftgasse 1, 1070 Wien

**Termin:** Samstag, 25. Mai 2019 um 20:00 Uhr (inkl. Einführungsgespräch um 19:30 Uhr)

**Kosten:** 35,50 € (statt 51 €) pro Person

**Anmeldungen** bis spätestens 17. April per Email an [br-aup@univie.ac.at](mailto:br-aup@univie.ac.at) (begrenztes Kartenkontingent, first served)